

7.4.68578

Wien 21. October Früh.

Hochgeehrter Herr!

Meinen besten Dank
für Ihre freundlichen Sendungen
zu sagen, wollte ich gestern
persönlich unternehmen.
Es gab Besuche und Hin-
dernisse anderer Art. Auch
heute ist's nicht möglich,

mit Sicherheit Zeit zu
einem Gange frei zu bekommen.
Deshalb eile ich, wenigstens
verlänfig schriftlich meinen
wärmsten Dank für Ihr
freundliches Entgegenkommen
auszudrücken.

Die Urkunden habe ich
durchgesehen. Das Kopieren

braucht freilich Zeit. Die
gütigst gesendeten Reproduktionen
^{Frankenshuld} mit das Büchlein von Lehrs
hoffe ich dagegen innerhalb
weniger Tage zurückstellen
zu können.

Nochmals verbindlichst
dankend,

in ausgereicherter Hochachtung
L. Th. Frimmel.

1897.
Fimmel D^r. v.

21/11.
14.
20/11.
14.

ad acta

